

**Vorlagennummer:** BA 1/0276/WP18  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich  
**Datum:** 27.02.2025

## **Behandlung von Anträgen**

**Antrag der CDU-BF vom 15.02.2025**

### **Anbringung von Sicherheitsnetzen am Rolfebachviadukt**

---

**Vorlageart:** Kenntnisnahme  
**Federführende Dienststelle:** B 1 - Bezirksamt Aachen-Brand  
**Beteiligte Dienststellen:**  
**Verfasst von:** BA 1

#### **Beratungsfolge:**

| <b>Datum</b> | <b>Gremium</b>                 | <b>Zuständigkeit</b> |
|--------------|--------------------------------|----------------------|
| 26.03.2025   | Bezirksvertretung Aachen-Brand | Kenntnisnahme        |

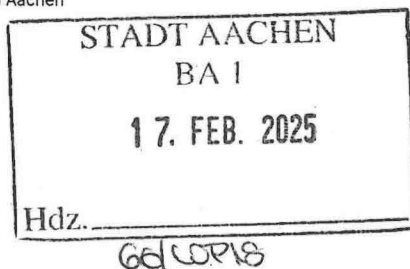
#### **Erläuterungen:**

#### **Anlage/n:**

1 - 060\_CDU\_Sicherheitsnetze Rolfebachviadukt (öffentlich)

CDU-Fraktion in der BV Brand – 52058 Aachen

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Peter Tillmanns  
Paul-Küpper-Platz 1  
52078 Aachen-Brand



**Stefan Auler**  
Fraktionsvorsitzender

Schroufstraße 57  
52078 Aachen

Telefon 0172-9916040  
stefan.auler@cdu.ac  
www.cdu-aachen.de/brand/

Aachen, den 15.02.2025

**Antrag****Anbringung von Sicherheitsnetzen am Rolfebachviadukt**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt in der Bezirksvertretung Brand folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anbringung von Sicherheitsnetzen oder vergleichbaren Schutzmaßnahmen am Rolfebachviadukt zu prüfen und zeitnah umzusetzen.

**Begründung**

*Im folgenden Text wird das Thema Suizid angesprochen. Wenn Sie selbst betroffen sind oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Telefonseelsorge unter 0800-1110111 oder 0800-1110222. Die Beratung ist anonym und rund um die Uhr erreichbar.*

Das Vennbahnviadukt über den Rolfebach ist als Ort bekannt, an dem es wiederholt zu Suizidversuchen kommt. Dies wurde sowohl durch persönliche Berichte als auch durch die Erfahrung der Aachener Kliniken bestätigt, die regelmäßig mit der Versorgung von Verletzten nach Sprüngen von der Brücke konfrontiert sind.

Der jüngste Vorfall vor wenigen Tagen, bei dem ein Mensch schwer verletzt wurde, unterstreicht die Dringlichkeit, geeignete Maßnahmen zur Suizidprävention zu ergreifen. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass bauliche Schutzmaßnahmen wie Netze oder höhere Brückengeländer spontane Suizidhandlungen erheblich erschweren und so Leben retten können.

In vielen deutschen Städten wurden an bekannten Gefahrenstellen bereits Schutzvorrichtungen erfolgreich installiert. Auch in Aachen wurden in der Vergangenheit Maßnahmen ergriffen, um den Zugang zu Hochhäusern mit erhöhtem Suizidrisiko zu erschweren. Auch die Eisenbahnbrücken wurden inzwischen mit Fall- und Sperrnetzen ausgestattet.

Neben der direkten Verhinderung von Suiziden dient eine solche Maßnahme auch dem Schutz unbeteiligter Dritter, die solche tragischen Ereignisse miterleben oder erste Hilfe leisten. Die psychische Belastung für Augenzeugen ist erheblich und kann zu langanhaltenden traumatischen Folgen führen.

Die CDU-Fraktion bittet daher um eine schnellstmögliche Umsetzung geeigneter Schutzmaßnahmen am Rolfebachviadukt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Stefan Auler' in a cursive script.

Stefan Auler  
Fraktionsvorsitzender